

Mitteilungsblatt – Sondernummer der Paris Lodron Universität Salzburg

149. Geänderte Verordnung des Vizerektors für Lehre und Studium über die interdisziplinäre Studienergänzung „Migration Studies“ an der Paris Lodron Universität Salzburg (PLUS)

Menschen waren immer in Bewegung: über natürliche, über städtische und später über nationalstaatliche Grenzen hinweg. Auch (regionale) Arbeitsmärkte haben sich weder in der Vergangenheit noch heute an (künstlich gezogene) nationalstaatliche Grenzen gehalten, die politischen (Einzel-)Interessen einzelner Machthaber bzw. Staaten entsprangen. Grenzüberschreitende regionale, nationale und/oder internationale Wanderungen sind Teil des menschlichen Lebens – und das ohne Unterschied des Geschlechts oder des Alters, der ethnischen oder kulturellen Herkunft der Betroffenen. Auch bei den Gründen für die Wanderungen lassen sich in den historischen Gesellschaften zahlreiche Parallelen zur Jetztzeit ausmachen: Menschen wanderten seit jeher freiwillig und/oder unfreiwillig aufgrund ökologischer Umwälzungen, (Natur-)Katastrophen, Hungerkrisen, Seuchen oder aufgrund von kriegerischen Ereignissen, religiösen, ethnischen oder politische Verfolgungen oder auch aus bildungs- oder karrieremäßigen und/oder wirtschaftlichen Gründen. Dar- über hinaus spielte sowohl in den historischen Gesellschaften wie auch heute noch die soziale und regionale Herkunft der Migrantinnen und Migranten für ihre Akzeptanz, Aufnahme oder Ablehnung, ihre Chancen für einen sozialen Auf- oder Abstieg in der neuen Umgebung, in der Ankunftsgesellschaft, eine wichtige Rolle.

Im Rahmen der Studienergänzung „Migration Studies“ werden Lehrveranstaltungen unterschiedlicher Fachbereiche zum Thema Migration gebündelt. Damit ermöglicht die interdisziplinäre Studienergänzung „Migration Studies“ Studierenden aller Studienrichtungen eine kritische Auseinandersetzung mit dem Thema der Migration und den damit verbundenen gesellschafts- und sozialpolitischen Implikationen.

1. Bildungsziele

- Einblick in Grundlagen und aktuelle Diskurse der Migrationsforschung
- Verständnis für die historische Dimension des Phänomens Migration
- Sensibilisierung hinsichtlich der verschiedenen Formen von Migration
- Einblick in die rechtlichen und politischen Grundlagen von Flucht, Asyl, Integration etc.
- Schärfung der Kritikfähigkeit für gesellschaftliche Diskurse und Entwicklungen
- Stärkung der interdisziplinären wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit der Thematik

2. Module

Die Studienergänzung „Migration Studies“ wird in zwei Modulen angeboten: einem Basismodul und einem Aufbaumodul im Ausmaß von je 12 ECTS-Anrechnungspunkten. Für den Erwerb der Studienergänzung sind somit Lehrveranstaltungen im Gesamtausmaß von 24 ECTS-Anrechnungspunkten positiv abzuschließen.

2.1. Basismodul „Migration Studies“

Das Basismodul vermittelt theoretische Grundlagen der Migrationsforschung und gibt Einblicke in die Thematik aus der Perspektive unterschiedlicher Disziplinen.

Für das Basismodul sind Lehrveranstaltungen im Gesamtausmaß von 12 ECTS-Anrechnungspunkten aus dem Lehrangebot der Studienergänzung zu absolvieren. Dabei dürfen Lehrveranstaltungen der eigenen Studienrichtung nur dann gewählt werden, sofern sie nicht Teil der Pflicht- bzw. Wahlpflichtfächer sind. Ausgenommen von dieser Regelung sind Lehrveranstaltungen aus dem Querschnittsmodul zu sozial-ökologischen Krisen, welche aber nicht im Bereich der freien Wahlfächer angerechnet werden können.

Folgende Lehrveranstaltungen bzw. Lehrveranstaltungen aus folgenden Bereichen sind für das Basismodul zu absolvieren:

Basismodul „Migration Studies“ (12 ECTS)	
Grundlagen der Migrationsforschung	6 ECTS
Migration: historische und gesellschaftliche Dynamiken	6 ECTS
Eine vollständige Liste des aktuellen Lehrangebots der Studienergänzung in PLUSonline einsehbar über die Applikation <i>Studium und Lehre</i> > <i>Studienergänzungen</i> .	

2.2. Aufbaumodul „Migration Studies“ (12 ECTS)

Ziel des Aufbaumoduls ist es, vertiefende Erkenntnisse in den Teildisziplinen der Migrationsforschung zu vermitteln.

Für das Aufbaumodul sind Lehrveranstaltungen im Gesamtausmaß von 12 ECTS-Anrechnungspunkten aus dem Lehrangebot der Studienergänzung zu absolvieren. Dabei dürfen Lehrveranstaltungen der eigenen Studienrichtung nur dann gewählt werden, sofern sie nicht Teil der Pflicht- bzw. Wahlpflichtfächer sind. Ausgenommen von dieser Regelung sind Lehrveranstaltungen aus dem Querschnittsmodul zu sozial-ökologischen Krisen, welche aber nicht im Bereich der freien Wahlfächer angerechnet werden können.

Folgende Lehrveranstaltungen bzw. Lehrveranstaltungen aus folgenden Bereichen sind für das Aufbaumodul zu absolvieren:

Aufbaumodul „Migration Studies“ (12 ECTS)	
Migration: Globale Prozesse, Ökonomie, Politik und Recht	6 ECTS
Migration: Interkulturalität, Bildung und Religion	6 ECTS
Eine vollständige Liste des aktuellen Lehrangebots der Studienergänzung ist in PLUSonline einsehbar über die Applikation <i>Studium und Lehre</i> > <i>Studienergänzungen</i> .	

Bei Auslandsaufenthalten an anderen Universitäten können sowohl themenspezifische als auch aus dem weiteren Umfeld der Migration Studies absolvierte Lehrveranstaltungen sowohl im Basis- als auch im Erweiterungsmodul angerechnet werden. Über die Anrechnung entscheidet die Steuerungsgruppe Migration Studies.

3. Zertifizierung

Nach positiver Absolvierung der entsprechenden Lehrveranstaltungen können folgende Zertifikate beantragt werden:

- **Basismodul „Migration Studies“.** Dieses wird nach positiver Absolvierung des Basismoduls im Ausmaß von 12 ECTS-Anrechnungspunkten ausgestellt.
- **Studienergänzung „Migration Studies“.** Dieses wird nach positiver Absolvierung des Basis- und Aufbaumoduls im Ausmaß von 24 ECTS-Anrechnungspunkten ausgestellt.

Die Prüfungszeugnisse sind in vorgegebener digitaler Form dem/der Leiter/in der Steuerungsgruppe Migration Studies vorzulegen, der/die die ECTS-Leistung und die korrekte Zuordnung der absolvierten Lehrveranstaltungen überprüft und bestätigt. Die Zertifikate werden anschließend im Auftrag des/der Vizerektors/in für Lehre und Studium am ZFL (ZFL-Flexibles Lernen / Abteilung Lehrinfrastruktur und Studienangebote) ausgestellt.

Lehrveranstaltungen, die in den Pflicht- sowie Wahlpflichtfächern eines Studiums absolviert werden, können nicht im Rahmen der freien Wahlfächer als Studienergänzung angerechnet werden.

Auskünfte

Die inhaltliche Koordination der Studienergänzung „Migration Studies“ liegt bei der Steuerungsgruppe. Auskünfte erhalten Sie bei Assoz. Prof. Mag. Dr. Wolfgang Aschauer (wolfgang.aschauer@plus.ac.at), Fachbereich Soziologie und Sozialgeographie. Weitere Informationen finden sich auf der Website zu den Studienergänzungen der Universität www.plus.ac.at/studienergaenzungen.

Inkrafttreten

Die Studienergänzung „Migration Studies“ tritt mit Kundmachung im Mitteilungsblatt der Universität Salzburg in Kraft.

Mit dieser Verordnung tritt die Geänderte Verordnung des Vizerektors für Lehre über die interdisziplinäre Studienergänzung „Migration Studies“, Mitteilungsblatt vom 26. März 2019, Nummer 104, außer Kraft.

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Rektor der Paris Lodron Universität Salzburg
Geschäftsführender Rektor / Vizerektor für Lehre und Studium Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Martin Weichbold
Redaktion: Stefan Bohuny
alle: Kapitelgasse 4-6
A-5020 Salzburg